

Gaetano Donizetti

L'ELISIR D'AMORE

Samstag, 10. Februar 2018

18:00 – ca. 21:00

eine Pause (ca. 35 Minuten)

Dirigent

Domingo Hindoyan

Inszenierung

Bartlett Sher

Bühnenbild

Michael Yeargan

Kostüme

Catherine Zuber

Licht

Jennifer Tipton

Bildregie

Matthew Diamond



EIN UNTERNEHMEN DER TELE MÜNCHEN GRUPPE

The Met: Live in HD series is made possible by the

Neubauer Family Foundation,

Bloomberg Philanthropies and Toll Brothers

The Met
ropolitan
Opera **HD
LIVE**

Adina

Nemorino

Belcore

Dulcamara

Pretty Yende

Matthew Polenzani

Daive Luciano

Ildebrando D'Arcangelo



DEMNÄCHST

24.02.2018

Puccini: **La Bohème**

mit Sonya Yoncheva, Michael Fabiano,
Susanna Phillips

10.03.2018

Rossini: **Semiramide**

mit Angela Meade, Javier Camarena,
Elizabeth DeShong

31.03.2018

Mozart: **Così fan tutte**

mit Kelli O'Hara, Christopher Maltman,
Amanda Majeski

Änderungen vorbehalten!

Weitere Infos unter www.metimkino.de

YouTube/METimKino

f/METimKino

Gaetano Donizetti

L'ELISIR D'AMORE

Erster Akt

Italien, 1836. Während einer Arbeitspause beobachtet der etwas naive Bauer Nemorino die reiche und wunderschöne Adina, wie sie in einem Buch liest. Er ist schwer in sie verliebt, aber zu schüchtern, um sie für sich zu gewinnen. Auf die Frage nach dem Inhalt des Buchs erzählt Adina den Bauern die Geschichte, wie Tristan das Herz von Isolde mit Hilfe eines Liebestranks gewinnen konnte. Ein Trommelwirbel verkündet die Ankunft von Soldaten, angeführt vom selbstsicheren Sergeant Belcore, der Adina sogleich heiraten will. Adina erbittet sich Bedenkzeit. Mit Nemorino alleine gelassen, rät ihm Adina, er solle besser in die Stadt gehen und sich um seinen kranken Onkel kümmern, als auf ihre Liebe zu hoffen – oder es wie sie handhaben, und sich nicht festlegen. Nemorino erklärt daraufhin, dass man seine erste Liebe nie vergessen könne.

Verzweifelt wendet sich Nemorino an den Quacksalber Dulcamara, der eine Medizin anpreist, die alles heilen könne. Auf Nemorinos scheue Frage, ob er auch den Zaubersrank im Angebot habe, von dem in Adinas Buch die Rede ist, verkauft der geschäftstüchtige Dulcamara ihm für dessen letztes Geld eine Flasche Bordeaux. Nemorino trinkt ihn sofort und hält sich an die Gebrauchsanweisung: die Wirkung soll 24 Stunden nach Einnahme einsetzen. Von der baldigen Wirkung des Tranks überzeugt, ignoriert Nemorino Adina. Die verspricht nun, in ihrer Eitelkeit gekränkt, Belcore, der wieder in den Krieg ziehen muss, endgültig ihre Hand. Die Hochzeit soll noch am selben Abend stattfinden – zu früh, damit der Liebestrank seine erhoffte Wirkung entfalten kann. Vergeblich bittet Nemorino Adina um einen Aufschub der Hochzeit. Voller Verzweiflung sucht Nemorino erneut den Doktor auf.

Zweiter Akt

Die Hochzeitsfeierlichkeiten haben begonnen. Adina und Dulcamara unterhalten die Gäste mit einer Barkarole. Da Nemorino noch nicht aufgetaucht ist, zögert Adina die Unterzeichnung des Ehevertrags hinaus. Währenddessen bittet Nemorino Dulcamara um eine weitere Flasche des „Liebestranks“, für die Nemorino jedoch das Geld fehlt. In seiner Not sieht er keinen anderen Ausweg, als sich von seinem Rivalen Belcore als Soldat anwerben zu lassen, um mit dem Sold das Wundermittel bezahlen zu können. Zur gleichen Zeit macht unter den Hochzeitsgästen die Nachricht die Runde, dass Nemorino durch den Tod seines Onkels reich geworden sei. Auf einmal wird er von den Frauen umschwärmt, was er der schließlich einsetzenden Wirkung des Tranks zuschreibt. Adina fühlt sich verantwortlich für Nemorinos Anwerbung, wird jedoch eifersüchtig, als sie ihn umringt von Frauen sieht. Als Dulcamara ihr ebenfalls zu einem Liebestrank rät, wehrt Adina jedoch ab, überzeugt davon, dass sie Nemorino auch ohne derartige Hilfe für sich gewinnen könne.

An ihrer eifersüchtigen Reaktion erkennt Nemorino, dass Adina ihn liebt. Als sie zurückkehrt, um ihm zu sagen, dass sie ihn aus dem mit Belcore geschlossenen Vertrag freigekauft hat, gibt er sich jedoch weiterhin betont gleichgültig. Erst als sie ihm ihre Liebe und zukünftige Treue gesteht, finden die beiden zueinander. Als Belcore die beiden Arm in Arm sieht, verkündet er, dass anderswo tausende Frauen auf ihn warten würden und macht sich davon. Auch Dulcamara verlässt das Dorf, nachdem er noch etliche Flaschen des Tranks verkauft hat, der scheinbar nicht nur Liebe, sondern auch Reichtum verschafft.